

Marliese Weißmann

# **Dazugehören**

**Handlungsstrategien von Arbeitslosen**

UVK Verlagsgesellschaft Konstanz · München

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>9</b>
<b>Vorwort.....</b>	<b>11</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>13</b>
<b>1 Zum Problem gesellschaftlicher Zugehörigkeit in der Arbeitslosigkeit .....</b>	<b>17</b>
1.1 Theoretische Perspektiven auf Inklusion und Exklusion.....	17
1.1.1 Systemtheorie – Dichotomisierung von Inklusion und Exklusion aus Systemen .....	18
1.1.2 Robert Castel – Ausgrenzung als Prozess der Degradierung.....	25
1.1.3 Underclass – Kulturalisierung von Ausgrenzung .....	33
1.1.4 Martin Kronauer – Ausgrenzung als Teilhabeproblem .....	38
1.1.5 Die „Überflüssigen“ – Reifizierung von Ausgrenzung .....	43
1.1.6 Diskussion: Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Reichweiten der Ansätze.....	49
1.2 Sozialpolitische Perspektiven auf Inklusion und Exklusion.....	55
1.2.1 Der Sozialstaat als gesellschaftlicher Relationierungsmodus.....	56
1.2.2 Die aktivierungspolitische Formulierung des Verhältnisses von Gesellschaft und Individuum am Beispiel der Grundsicherung für Arbeitssuchende .....	60
1.2.3 Fazit: Aktivierender Sozialstaat, Inklusion in die Grundsicherung für Arbeitssuchende und gesellschaftliche Zugehörigkeit.....	66
1.3 Inklusion und Exklusion und die Perspektive der Subjekte – Forschungsstand .....	69
1.3.1 Subjektive Zugehörigkeit zur Gesellschaft.....	70
1.3.2 Subjektive Zugehörigkeit in gesellschaftlichen Teilbereichen .....	77

1.3.3	Diskussion .....	85
1.4	Fazit .....	86
<b>2</b>	<b>Methodisches Vorgehen .....</b>	<b>89</b>
2.1	Das biographisch-narrative Interview.....	89
2.2	Das Sample und seine Reichweite.....	91
2.3	Zur Erhebung.....	96
2.3.1	Zum Ablauf der Interviews.....	96
2.3.2	Bemerkungen zur Interviewsituation und zu Erwartungen der Interviewpartner .....	99
2.4	Zur Auswertung.....	100
<b>3</b>	<b>Typische Modi der Inklusion von Arbeitslosen .....</b>	<b>103</b>
3.1	Der Modus der Normalisierung.....	106
3.1.1	Defensive Normalisierung: Zugehörigkeit durch Verbergen des Stigmas – der Fall Karl Schäfer .....	107
3.1.2	Offensive Normalisierung: Zugehörigkeit durch Dekonstruktion negativer Fremdbilder – der Fall Ralf Max .....	122
3.1.3	Zusammenfassung, ergänzende Fallkontrastierungen und Diskussion..	139
3.2	Der Modus des Prozessiertwerdens .....	152
3.2.1	Michael Becker: Zugehörigkeit durch Orientierung an äußeren Instanzen .....	153
3.2.2	Zusammenfassung, ergänzende Fallkontrastierungen und Diskussion..	161
3.3	Der Modus der Statusnivellierung.....	167
3.3.1	Zugehörigkeit über Statusaufwertung – der Fall Emma Strunk .....	168
3.3.2	Zusammenfassung und Diskussion .....	182
3.4	Der Modus der Selbstermächtigung .....	191
3.4.1	Selbstermächtigung in Bezug auf Arbeit.....	192

a)	Zugehörigkeit durch ‚illusionäre‘ Inklusion – der Fall Rolf-Dieter Brehmer .....	192
b)	Zugehörigkeit durch (Fremd-)Aktivierung – der Fall Wilhelm Seiler ..	199
c)	Zwischenfazit: Selbstermächtigung in Bezug auf Arbeit .....	205
3.4.2	Selbstermächtigung als Kampf gegen ein globales System.....	208
a)	Zugehörigkeit durch ‚Missionierung‘ – der Fall Martin Kleefeld .....	208
b)	Zugehörigkeit durch den Kampf gegen „das System“ – der Fall Helmut Zärner .....	218
c)	Zwischenfazit: Selbstermächtigung als Kampf gegen ein globales System.....	226
3.4.3	Zusammenfassung und Diskussion .....	229
3.5	Die Typen im Überblick.....	232
3.5.1	Selbstbilder zwischen Normalität und Besonderung.....	232
3.5.2	Zwischen direkter und vermittelter Zugehörigkeitsherstellung.....	234
3.5.3	Typentableau .....	236
<b>4</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse: Kampf um Zugehörigkeit und das Problem der Anerkennung .....</b>	<b>241</b>
4.1	Eigensinnige Inklusionsleistungen der Akteure .....	242
4.2	Anschluss an die Arbeits- und Aktivgesellschaft .....	247
4.3	Die Macht der Klassifikation.....	249
<b>Literatur</b>	.....	<b>253</b>